

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 39

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Norm SIA 161 «Stahlbauten»

Unternehmerqualifikation für Stahlbaubetriebe

Herstellung und Montage erfordern gemäss SIA 161/1 Ziffer 2.2.1 zweckmässige Einrichtungen und ausgebildete Fachleute. Dies gilt insbesondere für Schweißarbeiten. Die Ausführung muss den Anforderungen entsprechen, die an die Tragkonstruktion gestellt werden.

In diesen Aussagen ist die Forderung nach einer ausgewiesenen Unternehmerqualifikation enthalten.

Die neue Norm SIA 161 unterscheidet zwei Typen von Betriebsausweisen S1 und S2, welche in den Ziffern 6.2 und 7.53 geregelt sind. Detaillierte Angaben über die Durchführung der Betriebsprüfung durch die autorisierten Institutionen sind in der Norm 161/1 beschrieben.

Die Betriebsausweise S1 und S2 werden von der Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), Dübendorf, vom Laboratoire de métallurgie des soudures (LS) an der ETH Lausanne oder vom Schweizerischen Verein für Schweißtechnik (SVS) in Basel auf Verlangen des Unternehmers im Rahmen einer Betriebsprüfung ausgestellt. Die Betriebsausweise gelten höchstens drei Jahre und können nach erneuter Prüfung verlängert werden. Über die ausgestellten Ausweise führt der SIA ein öffentliches Register. Das Register des SIA enthält zurzeit folgende Firmen, welche die Betriebsprüfung erfolgreich bestanden haben. Das Register wird halbjährlich veröffentlicht (das Datum in Klammern bedeutet den Beginn der dreijährigen Gültigkeitsdauer).

Stichtag: 5. August 1996

Betriebsausweis S1 nach Norm SIA 161/1

Register des Generalsekretariats des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins

Firma	PLZ Ortschaft	Verfall-datum*
Aeppli & Co Stahlbau	9202 Grossau	14.07.98
AMSAG A. Morel + Söhne AG	7250 Klosters	21.02.97
Baltensperger AG	8183 Höri	18.11.96
Berndorf Metallbaugesellschaft m.b.H.	A 2560 Berndorf	28.02.99
Borer Technik AG	4227 Büsserach	07.03.99
Borra SA	6557 Camo	16.08.96*
Brand Metallbau AG	6467 Schattendorf	21.12.98
Boss AG, Basel	4133 Pratteln	03.01.98
Cattaneo Ferriere SA	6512 Giubiasco	29.11.96
Fehr Joch. & Söhne AG	8454 Buchberg	31.10.98
Franzi Officina SA	6917 Barberino	03.05.98
Gellinger SA	1462 Yverdon	08.10.98
Ghisoni Officine SA	6595 Riazzino	04.05.97
Giovonola Frères SA	1870 Monthey	28.06.98
Griesemer AG	6460 Altendorf	11.04.99
Gysi Gebr. AG	6540 Baar	18.04.97
Jakem AG	6533 Münchwilen	18.12.98
Jörnemann Stahl AG	7402 Bonaduz	19.09.96
KELAG AG	9466 Sennwald	21.02.97
Lanza AG	3930 Visp	23.02.98
Mabilia & Cie	1219 Aire-Genève	26.10.96
Mari-Technologie AG	6038 Horw	18.08.97
Mauchle Metallbau AG	6210 Sursee	17.06.97
Mekton SA	6855 Stabio	24.02.97
Meyer Josef AG	6032 Emmen	08.09.97
Müller	6212 Kalbfach	31.03.97
Neuweiler AG	8280 Kreuzlingen	28.06.98
Pfister AG	8576 Mauren	07.08.97
Prußwerk + Esser AG	4021 Basel	21.06.98
SAWO Sägeser Werb AG	3076 Worb	21.02.97
Schäppi AG Stahlbau	8047 Zürich	15.04.98
Schmidler Aufzüge AG	6030 Ebikon	24.02.97*
Schneider AG	5056 Oberentfelden	09.06.97
Schneider Stahl- und Kesselbau AG	8645 Jona	17.04.98
Seiler AG, Stahl + Metallbau	3806 Böning	28.09.98
Senn Heinz AG	4665 Oltingen	19.10.97
Sottas Bernard SA	1630 Bulle	29.09.96
Stephan SA	1700 Fribourg	17.07.98
Terno AG	7240 Kübli	12.04.98
Tobler Stahlbau AG	9015 St. Gallen	25.05.98
Toscane AG, Stahlbau	7430 Thunis	12.04.98
Tuchschnid Engineering AG	8500 Frauenfeld	05.04.98
Vöch-Alpine MCE GmbH	A 4031 Lenz	06.11.98

Von Roll Maschinen u. Fördertech. AG	3012 Bern	28.10.98
WBB AG	5970 Salgesch	10.07.97
Wetter AG	5608 Stetten	16.03.97
Zwahlen & Mavr SA	1860 Aigle	23.05.98

*) Ausweis mit Einschränkungen, welche beim Hersteller nachzufragen sind.

Betriebsausweis S2 nach Norm SIA 161/1

Firma	PLZ Ortschaft	Verfall-datum*)
Balzaretti Costruzioni Metalliche	6832 Pedrinate	07.12.96
Bameco AG	8424 Embrach	30.02.97
Bischof Metallbau AG	8315 Litzau	21.11.96
Bischoff Willy AG	8370 Sirnach	06.06.97
Brize & Savoye SA	1951 Sion	26.06.98
Brütsch Metallbau AG	8207 Schaffhausen	18.10.97
Edimetallo SA	6885 Novazzano	25.04.97
Element AG	5106 Veltheim	28.04.98
Erne Hans Metallbau AG	5316 Leuggern	18.12.98
FAB Metallbau AG	5138 Lietendorf	26.01.98
Fehr Demag AG	8305 Dietikon	02.04.98
Fischer Anton, Metallbau	3930 Visp	06.11.97
Fischer Ernst AG	8590 Romanshorn	04.05.99
Fischer Urs, Metallbau	8587 Oberaach	16.06.97
Fixtrager AG	4332 Schwaderloch	13.07.99
Fleischmann AG Stahlbau	8852 Altendorf	16.08.96
Freitag Heinz AG	5210 Kretz	09.03.98
Frutiger AG	5138 Lietendorf	30.05.99
Furrer, H. + H.	4415 Lausen	08.02.98
Gaeng Metallbau AG	3065 Ittigen	06.07.97
Gard Louis-Philippe	3960 Sierre	30.03.98
Gemet Metall- & Stahlbau	3465 Dürrenroth	20.07.97
Gigliati Metallbau	7500 St. Moritz	14.02.97
Gysin Stahl- und Apparatebau AG	4492 Tecknau	02.01.99
Hämmerli + Cie SA	1260 Nyon	30.11.96
Hartmann Fritz AG	2555 Brügg	03.05.97
Hasler Adolf AG	9463 Oberriet	21.05.98
Hevron SA	2852 Courtetelle	20.03.99
Holstetter Stahlbau AG	9305 Wittenbach	22.06.97
Kaeser Jos. Stahlbau AG	4812 Bellach	30.11.96
Kaufmann A. AG, Stahlbau	6410 Goldau	10.08.97
Lanz A. AG	4950 Hunwil	13.03.97
Lanz P. SA	2333 La Ferrière	28.02.99
Laube Paola	6710 Biasca	01.06.97
Lehmann AG, Metallbau	5057 Muhen	21.02.99
Letrona AG	9504 Frütschen	14.04.99
Lieberherr Kurt	8560 Marstetten	11.06.98
Linder Guedou, Constr. métallique	2800 Delémont	30.01.97
Lippuner Energie- u. Metallbautechnik	9472 Grafs	13.11.98
Lips MSM AG	8953 Dietikon	13.07.99
Lütscher, W.	5752 Wimmis	20.11.97
Meier AG	5525 Fischbach-Göslikon	08.02.98
Metall- und Stahlbau AG	5304 Endingen	29.11.98
Morand R. et Fils SA	1635 La Tour-de-Trême	18.12.98
Oetterli Josef AG	8198 Dällikon	05.04.98
Pfister Metallbau AG	7503 Samedan	30.01.97
Pfister Otto AG, Metallbau	4018 Basel	07.10.96
Pisch Andrea AG	7430 Thunis	07.11.97
Pletscher & Co AG	8226 Schleitheim	29.11.98
Ramelet SA	1000 Lausanne	14.11.98
Ritz Industriebau AG	4455 Zunzgen	22.06.97
Scharer Sohne AG, USM	3110 Münsingen	11.08.96
Singeisen Stahlbau AG	4416 Bubendorf	19.01.98
Soldermann Peter AG	3600 Thun	25.10.96
Spaltstein Hoch + Tiefbau AG	8305 Bassersdorf	09.05.99
Sprig Metallbau AG	9444 Diepoldsau	22.04.99
Stadlin JM Constructions métallique	1110 Morges	13.07.98
Seihli AG	3885 Brünn	31.01.99
Stamet AG, Stahlbau	4702 Oeisingen	20.07.97
Stamus AG	9304 Bernhardzell	03.07.98
Steiner+Partner AG	8180 Bülach	28.10.96
Steiner SA, Constructions métalliques	1302 La Chaux-de-Fonds	01.02.97
Streiff Math. AG	8762 Schwanden	22.11.97
Tenform Industriebau AG	3645 Gwatt	25.01.99
Trutz Remo AG	9305 Wittenbach	06.11.98
Varinorm AG	6014 Littau	01.08.96
Vetter Stahlbau AG	9245 Oberbürigen	29.09.96
Walo Bertschinger AG	8932 Schlieren	23.02.98
Weber Paul AG Eisenbau	6625 Seewen	23.09.96
Weibel Metallbau	3270 Aarberg	31.01.98
Werner Metall SA	1561 Domdidier	17.05.97
Wüst Karl AG	9150 Altstätten	17.01.99

Fachgruppen

FEB: Tätigkeitsbericht der Fachgruppe für die Erhaltung von Bauwerken

Rückblick

Die Bauwerkserhaltung ist zu einem wichtigen Tätigkeitsgebiet vieler SIA-Mitglieder geworden und wird künftig an Bedeutung noch zunehmen. Sie umfasst Überwachung, Unterhalt, Veränderung, Abruch und Ersatz. Um das Gebiet der Bauwerkserhaltung im Rahmen des SIA baustoff- und fachübergreifend zu bearbeiten, wurde im Jahre 1988 die Fachkommission für die Erhaltung von Bauwerken (FEB) ins Leben gerufen. Sie verfasste für ihre Tätigkeit ein Leitbild, führte mehrere Tagungen durch und leitete die Schaffung von Regelwerken auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung in die Wege.

Es zeigte sich, dass die FEB zur Erfüllung der in ihrem Leitbild angestrebten Ziele eine grössere Autonomie und auch eigene finanzielle Mittel benötigte. Das Central-Comitee und die Delegiertenversammlung vom 27. August 1994 beschlossen deshalb die Umwandlung der bisherigen Fachkommission in eine SIA-Fachgruppe. Die FEB ist ein Verein nach schweizerischem Recht und kann über eigene Mittel verfügen. Der neue Vorstand führte die laufenden Arbeiten weiter und ergriff neue Initiativen. Bis heute sind der FEB etwa 300 Einzel- und Kollektivmitglieder beigetreten.

Ziele

Ausgehend von ihrem Leitbild, hat sich die FEB folgende Ziele gesteckt:

- Bilden einer interdisziplinären Plattform für Fragen der Bauwerkserhaltung in Planung, Projektierung, Ausführung und Organisation (Management).
- Erarbeiten von Begriffen und Grundsätzen zur Erhaltung von Bauwerken.
- Erarbeiten von Kriterien zur Beurteilung der Erhaltungswürdigkeit von Bauten.
- Fördern neuer Strategien und Erhaltungstechniken unter Einbezug neuer Baustoffe und ökologischer Aspekte.
- Fördern der Aus- und Weiterbildung sowie des Wissenstransfers samt Rückkopplung auf Neubauten.
- Koordination mit anderen Körperschaften im In- und Ausland und Einflussnahme auf Normen, Richtlinien, Empfehlungen und Merkblätter.
- Veranlassen von Ergänzungen der SIA-Ordnungen für Honorare und Bauleistungen im Bereich der Bauwerkserhaltung.

Tätigkeiten

Die FEB arbeitet baustoff- und fachübergreifend und beabsichtigt, die gesteckten Ziele mit folgenden Tätigkeiten zu erreichen:

- Ausüben einer Koordinations- und Steuerfunktion auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung.
- Ausarbeiten baustoff- und fachübergreifender Regelwerke.
- Durchführung von Tagungen und Kursen.
- Herausgabe von Publikationen.

Koordination und Steuerfunktion

Die FEB lud alle an der Bauwerkserhaltung interessierten Berufsverbände und Interessengemeinschaften ein, eine «Plattform Bauerneuerung» für den Informationsaustausch und gemeinsame Aktivitäten zu bilden. Dies wurde allgemein begrüßt, und die Teilnehmer der Plattform trafen sich am 4. September 1996 bereits zu ihrem zweiten Meeting.

Die FEB misst dem Kontakt zu den Hochschulen eine sehr grosse Bedeutung bei. Zwei Vorstandsmitglieder stellen diese Verbindung sicher: Prof. Dr. H. Bihuz, ETH Zürich, und Prof. Dr. E. Briibwiler, EPFLausanne.

Zur Koordinations- und Steuerfunktion der FEB gehören auch die verschiedenen Anregungen und Stellungnahmen zu Normen, Richtlinien, Empfehlungen und zum LM 95.

Eine spezielle Arbeitsgruppe kümmert sich um die Entwicklung von Strategien und beschafft sich Informationen über neue Erhaltungstechniken.

Regelwerke

Die FEB kümmert sich um die Ausarbeitung baustoff- und fachübergreifender Regelwerke. Dazu gehört die Norm SIA 469 «Erhaltung von Bauwerken», welche bis Ende 1996 fertig sein wird. Sie bezieht die fachgerechte und wirtschaftliche Erhaltung von Bauwerken. Sie ordnet die Tätigkeiten und Massnahmen im Zusammenhang mit der Erhaltung von Bauwerken und legt die entsprechenden Begriffe fest. Nach den Vorstellungen des SIA soll die Norm SIA 469 eine sogenannte Mutternorm für weitere Regelwerke der Bauwerkserhaltung werden, und zwar für Architekten, Bauingenieure und Fachingenieure.

Tagungen und Kurse

Die FEB hat sich im laufenden Vereinsjahr an einer Tagung beteiligt und führt noch eine eigene Tagung durch: «Bauwerkserhaltung und Wirtschaftlichkeit - Perspektiven einer modernen Aufgabe» am 23. Januar 1997 im Kursaal Bern. Im An-

schluss daran wird die erste ordentliche Generalversammlung stattfinden.

Es ist der FEB ein grosses Anliegen, dass das im Rahmen des IP Bau zusammengetragene und erarbeitete Wissen aktualisiert und auch weiterhin genutzt wird. Die FEB hat zu diesem Zweck verschiedene Projekte aus dem IP Bau (Bereiche Tiefbau und Hochbau) übernommen. Diese Projekte führen zu Aus- und Weiterbildungskursen, welche im Rahmen von Form, der berufsbegleitenden Schule des SIA, angeboten werden.

Projekte und Publikationen

Ausser den üblichen Tagungs- und Kursdokumentationen will die FEB auch die Herausgabe von Handbüchern fördern, welche der Praxis wichtige fachübergreifende Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung zugänglich machen. Zurzeit versucht sie, die Geldmittel für das Projekt «Kriterien für die Erhaltungswürdigkeit von Bauwerken (Hochbauten)» aufzutreiben. Dieses Projekt liegt der FEB sehr am Herzen und soll deshalb noch etwas näher beleuchtet werden.

Die schweizerische Wirtschaft steckt mitten in einem Strukturwandel. Dies führt unter anderem dazu, dass viele Hochbauten angepasst werden müssen. Ob ein einzelnes Bauwerk oder eine Überbauung im konkreten Fall verändert, ersetzt oder abgebrochen werden soll, hängt von einer Vielzahl von Kriterien aus den Bereichen Ökonomie, Baurecht, Architektur, Städtebau und Bautechnik ab. Die Entscheidungsfindung führt häufig zu zeitraubenden Diskussionen, die den Projektablauf verzögern oder gar behindern können. Es fehlen Entscheidungshilfen, die auf objektiven und allgemein akzeptierten Kriterien und Kennwerten basieren.

Die FEB möchte dazu beitragen, diese Entscheidungsfindung zu erleichtern. Dazu sollen im Rahmen eines Forschungsprojektes Kriterien erarbeitet werden, die als Hilfsmittel zur objektiven Beurteilung der Erhaltungswürdigkeit von Bauwerken dienen. Dabei wird eine möglichst umfassende Betrachtungsweise unter Berücksichtigung aller Fachbereiche angestrebt. Außerdem soll damit die ganzheitliche Sicht im Bereich von Bauwerkserhaltung und Neubau sowie die Erhaltung bzw. Schaffung eines innovationsfördernden Umfeldes gefördert werden. Ziel des Projektes ist die Ausarbeitung eines Handbuches, das auf die Verwendung in der Praxis ausgerichtet ist.

Josef Grub, Winterthur